

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	OB/0001/2017
	Erstelldatum:	11.08.2017
	Aktenzeichen:	OB/kd
Verlängerung des Projektes "Öko-Modellregion Amberg und Amberg-Sulzbach"; Beteiligung der Stadt Amberg zur Förderung des ökologischen Landbaus und regionaler Wertschöpfung		
Vorzimmer OB Verfasser: Cerny, Michael		
Beratungsfolge	21.09.2017	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

1. Für die Verlängerung der Förderung des Projektes „Öko-Modellregion Amberg-Sulzbach/Amberg“ um maximal drei Jahre (gemäß Schreiben des Bayer. Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten), stellt die Stadt Amberg 32.000 € und damit 50% der Mittel zur Co-Finanzierung des Projektmanagements auf der Haushaltsstelle 0.3601.7090 (Ökomodellregion) zur Verfügung.
2. Die notwendigen Finanzmittel sind im Haushalt 2018 und im Haushaltsplan der Jahre 2019 bzw. 2020 einzuplanen.

2018	:	13.150 EUR
2019	:	9.350 EUR
2020	:	9.500 EUR

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

Die Stadt Amberg beteiligt sich seit 2015 zur Förderung des ökologischen Landbaus und der regionalen Wertschöpfung an dem gemeinsamen Projekt „Ökomodellregion“.

Bisher haben im Rahmen der Öko-Modellregion AS/AM 35 öffentliche Veranstaltungen stattgefunden, mit insgesamt ca. 700 Teilnehmern. Davon fanden 16 Veranstaltungen in Amberg statt. Durch diese Veranstaltungen und viele Gespräche mit Bauern, Bäckern, Köchen, Metzgern und anderen Verarbeitern sowie Handel, Verbrauchern, Gärtnern, Mitarbeitern von Kommunen, Pädagogen und anderen Akteuren, ist ein neues Netzwerk rund um Ökolandbau und Ernährung in der Öko-Modellregion Amberg/Amberg-Sulzbach entstanden.

Davon profitieren viele Öko-Akteure im Gebiet der Stadt Amberg: u.a. 8 Biobauern (2016, aktuell Zunahme), 3 Bioläden, 1 Biobäcker, Milchhof Amberg, Lebenshilfe HPZ Amberg (verarbeiten 15-20% Biolebensmittel).

Es nehmen laufend Bauern Kontakt auf, die auf ökologischen Landbau umsteigen oder ganz neu in die Landwirtschaft einsteigen möchten. Aktuell sind darunter 2 Interessenten aus dem Stadtgebiet Amberg.

Darüber hinaus hat die ÖMR-Projektmanagerin durch Vorträge und Infostände über Ziele des Projektes informiert und weitere Kontakte geknüpft.

Zu den Kooperationspartnern gehören derzeit u.a.: AELF AM, AELF Fachzentrum Ökolandbau, Amt für ländliche Entwicklung OPf., Kreisverband Gartenbau und Landespflege Amberg-Sulzbach e.V., AOVE, Naturpark Hirschwald e.V., Bioring e.V., Bauernmarkt-Verein AM, BBV, VHS AM, Fairtrade-Bündnis AM, Cineplex AM, Lebenshilfe AM, Bio-Anbauverbände, ÖMR Nbg/Land/Roth, ÖMR NM.

Es haben sich Arbeitskreise gebildet zu den Themenschwerpunkten Direktvermarktung, Getreide und Streuobst. Weiter Arbeitskreise werden angestrebt, u.a. AK Gemeinschaftsverpflegung.

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Die Stadt Amberg verfolgt das politische Ziel einer „nachhaltigen Stadt“. Das Projekt „Ökomodellregion“ unterstützt dieses Ziel durch die Förderung des ökologischen Landbaus und der regionalen Vermarktung.

Durch die bisherigen Aktionen ist es gelungen ein Netzwerk rund um Ökolandbau und Ernährung in unserer Region zu entwickeln. Dieses Netzwerk ist Basis für den Auf- und Ausbau zukunftsfähiger bioregionaler Wertschöpfungsketten und soll durch die Weiterführung des Projektes erhalten und ausgebaut werden.

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

	Gesamt auf 3 Jahre	Von Stadt und Landkreis <u>jeweils</u> aufzuwenden		
		Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3
Personal	152.584,50 € förderfähig mit 75% (wegen des Besserstellungsverbot in der BayHHO allerdings faktisch nur etwas über 72%)	7.150,00 €	7.350,00 €	7.500,00 €
Betriebskosten	8.000,00 € nicht ff	2.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Reisekosten	6.000,00 € nicht ff	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Projekte	6.000,00 € nicht ff	3.000,00 €		
		13.150,00 €	9.350,00 €	9.500,00 €

Unter Berücksichtigung von Tarifierhöhungen und anderer Unwägbarkeiten ergeben sich für die Projektlaufzeit Gesamtkosten von rd. 173.000,00 €.

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Personelle Auswirkungen:

Für die Stadt Amberg direkt keine. Fachpersonal soll durch den Landschaftspflegeverband Amberg-Sulzbach e. V. weiterbeschäftigt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

Freistaat Bayern	109.000,00 €
Landkreis Amberg-Weizsach	32.000,00 €
Stadt Amberg	32.000,00 €
Gesamt	173.000,00 €

b) Haushaltsmittel

Zur Umsetzung werden Haushaltsmittel für die Haushalte 2018, 2019 und 2020 in Gesamthöhe von 32.000 EUR eingeplant.

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

Folgekosten werden durch die Entwicklung und Durchführung von Projekten entstehen, die jedoch durch die jeweiligen Projektpartner zu tragen sind. Weitere Haushaltsmittel sind daher nicht erforderlich.

Alternativen:

Die Stadt Amberg könnte sich an der Finanzierung nicht beteiligen. Damit verbunden wäre ein bewusster Verzicht auf Mittel zur Förderung des ökologischen Landbaus und regionaler land- und forstwirtschaftlicher Wertschöpfung.

Anlagen:

Sachstandsbericht und Ausblick „Öko-Modellregion Amberg und Amberg-Weizsach“

.....
Michael Cerny
Oberbürgermeister